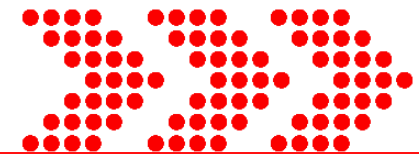


Ergebnisse des KBV-Referendums 2006



Dusan Tesic, Hauptgeschäftsführer



KBV-Referendum - Warum?

„Vor dem Hintergrund der ständig steigenden Berufsunzufriedenheit, verfallender Punktwerte und einer nie gekannten Protest- und Demonstrationswelle ist es überfällig gewesen, gesicherte Erkenntnisse darüber zu erhalten, was die Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten denken,“

sagte Dr. Köhler bei der Vorstellung der Ergebnisse in Berlin

Quelle: Deutsches Ärzteblatt PP, Heft 2, Februar 2007, S. 59

KBV-Referendum 2006

- Umfragedesign
- Strukturdaten der befragten KV-Mitglieder
- Kenntnis und Noten der Befragten mit Tätigkeitsfeldern des KV-Systems
- Unzufriedenheitsgründe mit dem KV-System
- Frageformen und Ergebnisse
- Beurteilung des KV-Systems
- Beurteilung der Durchsetzungsfähigkeit des KV-Systems bei zentralen Forderungen
- Zusammenfassung
- Schlussfolgerungen

Strukturdaten der befragten KV-Mitglieder

Tätigkeitsfeld, Praxisform, Alter und Geschlecht der befragten Mitglieder in %

KV	1 bis unter 2 vollb. MA	Ärztliche Tätigkeiten			Praxisform			Alter in Jahren		Geschlecht	
		HA	FA	Psycho	EP	GP	Andere	bis 54	55 +	M	W
Berlin	46	32	45	22	63	29	8	60	39	48	52
Bund	29	43	43	14	61	34	5	66	34	62	38
Hamburg	37	31	46	22	54	36	10	62	37	60	40
Bremen	32	35	50	16	58	39	2	63	37	59	41
Höchster KV-Wert	46 (Berlin)	50 (Brbg)	50 (HB)	22 (B, HH)	74 (Brbg)	41 (RLP)	10 (HH)	71 (No)	40 (SH)	71 (Saarl, SH, RLP)	56 (Sa-A, Sa)
Niedrigster KV-Wert	19 (Sachs)	31 (HH)	39 (BaWü)	6 (Sa-A, Th)	54 (HH)	22 (Th)	2 (HB)	59 (SH)	28 (No)	44 (Sa-A, Sa)	29 (Saarl, SH, RLP)

Kenntnis und Zufriedenheit der Befragten mit Tätigkeitsfeldern des KV-Systems

Befragte KV-Mitglieder waren:

- **Hausärzte (HA)**
- **Fachärzte (FA)**
- **Psychotherapeuten (Psycho)**
 - **ärztliche**
 - **nicht ärztliche**

Beratungsangebot für Vertragsärzte und Psychotherapeuten durch die KV

	Kenntnis (genau + einigermaßen)	Note Mittelwerte der Noten 1 - 6
Berlin	81 %	2,6 (6% Noten 5+6)
Bund	79 %	2,8 (9% Noten 5+6)
Hamburg	78 %	2,9 (8% Noten 5+6)
Bremen	71 %	3,1 (12% Noten 5+6)
Höchster KV-Wert	88 % (Thüringen)	3,2 He (15% Noten 5+6)
Niedrigster KV-Wert	67 % (Sachsen-Anh.)	2,3 Th (4% Noten 5+6)

Qualitätssicherung durch die KV Kenntnis und Zufriedenheit

	Kenntnis (genau + einigermaßen)	Note Mittelwerte der Noten 1 - 6
Berlin	87 %	2,7 (6% Noten 5+6)
Bund	78 %	3,0 (9% Noten 5+6)
Hamburg	83 %	2,9 (9% Noten 5+6)
Bremen	80 %	3,0 (7% Noten 5+6)
Höchster KV-Wert	87 % (Berlin)	3,2 He (12% Noten 5+6)
Niedrigster KV-Wert	71 % (Niedersachsen)	2,5 Th (4% Noten 5+6)

Abrechnung und Honorarauszahlung Kenntnis und Zufriedenheit

	Kenntnis (genau + einigermaßen)	Note Mittelwerte der Noten 1 – 6
Berlin	86 %	2,6 (9% Noten 5+6)
Bund	85 %	2,7 (13% Noten 5+6)
Hamburg	83 %	2,8 (15% Noten 5+6)
Bremen	90 %	2,3 (7% Noten 5+6)
Höchster KV-Wert	94 % (Sachsen)	4,7 He (63% Noten 5+6)
Niedrigster KV-Wert	66 % (Hessen)	1,8 Sa (3% Noten 5+6)

Interessenvertretung der Vertragsärzte und Psychotherapeuten im Gesetzgebungsverfahren durch die KV		
	Kenntnis (genau + einigermaßen)	Note Mittelwerte der Noten 1 - 6
Berlin	68 %	3,7 (27% Noten 5+6)
Bund	63 %	4,1 (39% Noten 5+6)
Hamburg	68 %	4,0 (37% Noten 5+6)
Bremen	69 %	3,9 (33% Noten 5+6)
Höchster KV-Wert	69 % (HB, Brbg)	4,3 No (46% Noten 5+6) 4,3 WL(37% Noten 5+6)
Niedrigster KV-Wert	59 % (Hessen)	3,1 MV(19% Noten 5+6)

Aushandlung von Verträgen mit Kassen durch KV, die für die Behandlung aller Patienten gelten

	Kenntnis (genau + einigermaßen)	Note Mittelwerte der Noten 1 - 6
Berlin	69 %	3,4 (18% Noten 5+6)
Bund	65 %	3,7 (25% Noten 5+6)
Hamburg	70 %	3,4 (20% Noten 5+6)
Bremen	67 %	3,3 (18% Noten 5+6)
Höchster KV-Wert	74 % (Meck-Pom)	4,0 He, Niedersachsen (jeweils 32% Noten 5+6)
Niedrigster KV-Wert	60 % (Hessen, Rh.-Pf.)	2,7 MV (10% Noten 5+6)

Unzufriedenheitsgründe mit dem KV-System

(Befragte, die mit der KV/KBV im Allgemeinen oder deren Aufgabenerfüllung in mindestens einem Fall nicht zufrieden sind. Mehrfachnennungen möglich. Als „nicht zufrieden“ = „unzufrieden“ gelten diejenigen, die bei den vorherigen Aussagen die Noten 4 – 6 vergeben haben.)

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV):

Die KBV vertritt die politischen Interessen der 147.000 niedergelassenen Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten auf Bundesebene. Sie ist der Dachverband der 17 Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen), die die ambulante medizinische Versorgung für 72 Millionen gesetzlich Versicherte in Deutschland sicherstellen. Die KBV schließt mit den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen und anderen Sozialversicherungsträgern Vereinbarungen, beispielsweise zur Honorierung der Ärzte und zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen. Die KVen und die KBV sind als Einrichtung der ärztlichen Selbstverwaltung Körperschaften des öffentlichen Rechts. Mehr Informationen unter www.kbv.de

Quelle: Presseinfo der KBV

I Unzufriedenheitsgründe bei der *Interessenvertretung* der KV

KV	Allg. schlechte Interessenvertretung	Schlechte Interessenvertretung gegenüber Politik	Schlechte Interessenvertretung gegenüber Kassen
Berlin	30 %	25 %	16 %
Bund	37 %	34 %	20 %
Hamburg	38 %	31 %	15 %
Bremen	35 %	32 %	19 %
Höchster KV-Wert	40 % Niedersa, WL, No, Saarland	42 % BaWü 41 % Saarland	24 % Niedersachsen
Niedrigster KV-Wert	30 % Berlin, Hessen	26 % Hessen 25 % Berlin	15 % Hamburg
KV-Gruppe			
HA	39 %	38 %	24 %
FA	37 %	35 %	20 %
Psycho	25 %	14 %	8 %

II Unzufriedenheitsgründe mit der Geldverteilung und Geldbeschaffung durch die KV

KV	Eigene Arztgruppe wird benachteiligt	Ärzte bekommen zu wenig Geld	Geld wird ungleich auf Arztgruppen verteilt	EBM 2000+
Berlin	23 %	16 %	11 %	1 %
Bund	22 %	14 %	10 %	2 %
Hamburg	29 %	12 %	14 %	1 %
Bremen	22 %	13 %	11 %	2 %
Höchster KV-Wert	29 % Hamburg 26 % Bayern	18 % Sa.-Anhalt	14 % Hamburg.	5 % Hessen 4 % Schl.-Holstein
Niedrigster KV-Wert	18 % Rheinl.-Pfalz	11 % BaWü	7 % Schl.-Holst	1 % HH, Bln, Niedersa., u.a.
KV-Gruppe				
HA	17 %	13 %	8 %	2 %
FA	19 %	15 %	11 %	2 %
Psycho	51 % !	11 %	15 %	1 %

III Unzufriedenheitsgründe mit dem Verwaltungsapparat der KV

KV	zu wenig Transparenz / undurchs. Verfahren	zu wenig oder nicht brauchbare Informatione n	zu viel Bürokratie und Papierkram	bürokratischer Verwaltungs- apparat	kümmert sich kaum um Mitglieder	KV weiß nicht, was in der Praxis passiert	ineffizient und teuer
Berlin	18 %	14 %	11 %	14 %	13 %	6 %	4 %
Bund	16 %	14 %	13 %	14 %	14 %	7 %	6 %
Hamburg	22 %	15 %	11 %	14 %	14 %	6 %	4 %
Bremen	26 %	15 %	11 %	10 %	15 %	6 %	5 %
Höchster KV-Wert	26 % HB	16 % Sachs	15 % Bayern Sa-An	17 % Bayern No	19 % Sa-Anh.	9% Saarl. Rh.-P Thür.	8 % Rh-P, Bayern
Niedrigster KV-Wert	11 % MV, Brbg Sa	9 % Saarl.	10 % WL	9 % MV	12 % Schl.-H BaWü, Saarl., Sa	6 % HH u. a.	4 % Berlin u. a.
KV-Gruppe							
HA	15 %	14 %	14 %	15 %	15 %	9 %	7 %
FA	17 %	13 %	12 %	14 %	13 %	7 %	6 %
Psycho	17 %	14 %	11 %	11 %	12 %	4 %	4 %

IV Unzufriedenheitsgründe mit der Arbeitsweise der KV

KV	entscheidet von oben herab	unqual. Ansprechpartner	arbeitet zu langsam, z. B. Abrechnung	schlechte Qualität der Abrechnung	Eigeninteresse der Hauptamtlichen	generell schlechter Service	Öffentl. Rechtl. Status	KV ist Überwachungsorgan
Berlin	6 %	8 %	11 %	7 %	2 %	1 %	1 %	2 %
Bund	8 %	8 %	8 %	7 %	4 %	2 %	2 %	2 %
Hamburg	6 %	6 %	6 %	10 %	6 %	4 %	1 %	1 %
Bremen	10 %	6 %	4 %	5 %	2 %	1 %	2 %	4 %
Höchster KV-Wert	10 % HB	Hessen 10% Rh.-Pf. Bayern	31 % Hessen 11 % Berlin	23% Hes 10 % HB	6 % Hamburg RLP	5% Bay	4% Thür.	4% HB
Niedrigster KV-Wert	6 % Bln u.a.	5 % Thür. Sachs.	4 % HH	5% HB u. a.	2 % Berlin u. a.	1% Berlin u. a.	1% Berlin u. a.	1% HH u. a.
KV-Gruppe								
HA	8 %	8 %	8 %	7 %	4 %	2%	2 %	2 %
FA	8 %	9 %	9 %	8 %	4 %	2%	2 %	2 %
Psycho	5 %	5 %	9 %	9 %	2 %	2%	0 %	3 %

Unzufriedenheitswerte mit KVen			
KV	Befragte insgesamt	davon Befragte, die mit der KV im allgemeinen bzw. bei mindestens einer Aufgabenerfüllung nicht zufrieden waren (Notenbewertung 4 – 6)	
		Absolut	v. H. Spalte 2
Berlin	1.227	907	74 %
Bund	20.032	16.160	81 %
Hamburg	531	427	80 %
Bremen	338	254	75 %
Höchster KV-Wert (Hessen)	1.606	1.488	93 %
Niedrigster KV-Wert (Meckl.-Vorpommern)	417	257	62 %

Unzufriedenheitswerte mit KVen

KV	KV arbeitet zu langsam z. B. Abrechnungen		Ärzte bekommen zu wenig Geld	
	Referendumswert bezogen auf Befragte, die mind. einen Kritik- punkt äußerten	Bezogen auf Befragte insgesamt	Referendumswert bezogen auf Befragte, die mind. einen Kritik- punkt äußerten	Bezogen auf Befragte insgesamt
Berlin	11 %	8,2 %	16 %	11,8 %
Bund	8 %	6,5 %	14 %	11,3 %
Hamburg	6 %	5,1 %	12 %	9,6 %
Bremen	4 %	4,1 %	13 %	9,8 %

Frageformen in Interviews

- Geschlossene Fragen:
Aussage wird vorgegeben; die Antwort kann nur „ja“ oder „nein“ sein.
„Nun die Frage nach Ihrer Zufriedenheit mit der Aufgabenerfüllung durch die KV. Ich lese Ihnen die Bereiche vor. Beurteilen Sie die Leistungen Ihrer KV bitte jeweils mit einer Schulnote zwischen 1 und 6:
Vertretung Ihrer Interessen im Gesetzgebungsverfahren
- Offene Fragen:
„Sie sind mit einigen Aspekten unzufrieden. Können Sie mir die Gründe hierfür kurz erläutern?“

Offene Fragen begrenzen den Gesprächspartner nicht, sondern geben ihm die Möglichkeit, sein Antwort inhaltlich selbst zu gestalten.

I Unterschiedliche Ergebnisse je nach Frageform

KV	Geschlossene Frage: Aushandlung von Kassenverträgen Noten 1 – 6	Offene Frage: Schlechte Interessenvertretung gegenüber Kassen	
		bezogen auf 907 Befragte	bezogen auf 1.227 Befragte
Berlin	54 % Note 1 – 3: 663	16 % = 145	12 %
	40 % Note 4 – 6: 491		
	6 % weiß nicht: 074		
		Bezogen auf 16.160 Befragte	Bezogen auf 20.032 Befragte
Bund	46 % Note 1 – 3: 9.215	20 % = 3.232	16 %
	48 % Note 4 – 6: 9.615		
	5 % weiß nicht: 1.002		

II Unterschiedliche Ergebnisse je nach Frageform

KV	Geschlossene Frage: Vertretung Ihrer Interessen im Gesetz- gebungsverfahren Noten 1 – 6	Offene Frage: Schlechte Interessenvertretung gegenüber Politik		Offene Frage: Allgemein schlechte Interessenvertretung	
		bezogen auf 907 Befragte	bezogen auf 1.227 Befragte	bezogen auf 907 Befragte	bezogen auf 1.227 Befragte
Berlin	47 % Note 1 – 3: 663				
	49 % Note 4 – 6: 491 2 % weiß nicht: 074	16 % = 145	12 %	30 % = 272	22 %
		bezogen auf 16.160 Befragte	bezogen auf 20.032 Befragte	bezogen auf 16.160 Befragte	bezogen auf 20.032 Befragte
Bund	36 % Note 1 – 3: 9.215				
	62 % Note 4 – 6: 9.615 2 % weiß nicht: 1.002	20 % = 3.232	16 %	37 % = 5.979	30 %

Beurteilung des KV-Systems

Die meisten Funktionäre in der KV sehen die wirklichen Probleme des einzelnen Arztes/Psychotherapeuten nicht		
	Ja, stimme zu	Nein, lehne ab
Berlin	60 %	33 %
Bund	65 %	29 %
Hamburg	60 %	35 %
Bremen	54 %	41 %
Höchster KV-Wert	70 % Bayern 73 % No	44 % Meckl.-Vorp. 41 % Bremen
Niedrigster KV-Wert	51 % Meckl.-Vorp.	22 % Nordrhein
<i>KV-Gruppe</i>		
HA	68 %	27 %
FA	64 %	30 %
Psycho	62 %	29 %

Zufriedenheit mit der

KV	Regionalen KV			KBV		
	Note 1 – 2	Noten 5 – 6	Notenmittel	Note 1 – 2	Noten 5 – 6	Notenmittel
Berlin	35 %	10 %	3,0	20 %	11 %	3,3
Bund	36 %	14 %	3,1	12 %	23 %	3,7
Hamburg	35 %	9 %	3,0	10 %	22 %	3,8
Bremen	41 %	9 %	2,9	15 %	17 %	3,5
Höchster KV-Wert	56 % MV	24 % Hessen 19 % No	3,5 Hessen	20 % Berlin, Sachsen	28 % Schl.-H. 31 % He, BaWü	4,0 Hessen
Niedrigster KV-Wert	22 % Hessen	5 % MV	2,5 MV	6 % Schl.-H.	11 % Berlin	3,3 Berlin
KV-Gruppe						
HA	34 %	13 %	3,1	10 %	27 %	3,9
FA	34 %	15 %	3,1	12 %	25 %	3,8
Psycho	46 %	7 %	2,8	17 %	10 %	3,3

**Interessenwahrnehmung durch die KV:
so gut sie kann und der Gesetzgeber es zulässt**

KV	Ja, stimme zu	Nein, lehne ab
Berlin	59 %	37 %
Bund	53 %	42 %
Hamburg	53 %	42 %
Bremen	62 %	34 %
Höchster KV-Wert	75 % Mecklenburg-Vorpommern	51 % Nordrhein 47 % Hessen
Niedrigster KV-Wert	44 % Nordrhein 47 % Hessen	21 % Mecklenburg-Vorpommern
<i>KV-Gruppe</i>		
HA	53 %	42 %
FA	56 %	39 %
Psycho	44 %	49 %



**Möglichkeit der Rückgabe der Kassenzulassung
persönlich ernsthaft erwogen?**
(bezogen auf Befragte insgesamt)

KV	Ja	Nein	Ja, mit Rechtsberatung
Berlin	28 %	72 %	7 %
Bund	38 %	61 %	12 %
Hamburg	35 %	64 %	8 %
Bremen	30 %	70 %	8 %
Höchster KV-Wert	49 % Rheinland-Pfalz	73 % Sachsen	22 % Rheinland-Pfalz
Niedrigster KV-Wert	25 % Sachsen	49 % Rheinland-Pfalz	7 % Sachsen und Berlin
KV-Gruppe			
HA	39 %	60 %	10 %
FA	44 %	55 %	16 %
Psycho	19 %	81 %	4 %

KV-System – Gegenwart und Zukunft in der Beurteilung der Mitglieder				
KV	Trotz vieler Kritikpunkte gibt es keine wirkliche Alternative zum KV-System		KV-System trotz allem eine zukunftssichere Interessenvertretung?	
	Ja, stimme zu	Nein, lehne ab	Ja	Nein
Berlin	70 %	26 %	71 %	23 %
Bund	59 %	37 %	63 %	31 %
Hamburg	62 %	34 %	64 %	29 %
Bremen	63 %	34 %	67 %	29 %
Höchster KV-Wert	75 % Sachsen	43% Ba-Wü	75% Thür., Sachsen	34 % BaWü, Bay
Niedrigster KV-Wert	53 % Ba-Wü	23% Sachsen	61% Ba-Wü, Bayern	20 % Th, Sachs
<i>KV-Gruppe</i>				
HA	61 %	36 %	63 %	32 %
FA	56 %	41 %	61 %	35 %
Psycho	66 %	27 %	74 %	18 %

KV-System – Gegenwart und Zukunft in der Beurteilung der Mitglieder			
KV	3 Vertragsmodelle – welches wird bevorzugt?		
	KV-System mit + einigen Verbesserungen + Selbstverwaltung + Freiberuflichkeit	Komplettes Marktsystem + Auflösung des KV-Systems + Ärzte-Verträge mit Kassen	Staatliches System (z. b. wie England)
Berlin	78 %	10 %	8 %
Bund	73 %	15 %	6 %
Hamburg	74 %	15 %	6 %
Bremen	73 %	14 %	7 %
Höchster KV-Wert	80 % Thüringen	9 % MV, Th, Sa	13 % Sachsen
Niedrigster KV-Wert	69 % Nordrhein-Westfalen	20 % Nordrhein 19 % Baden-Württemberg	4 % Bayern, Rheinl.-Pfalz
<i>KV-Gruppe</i>			
HA	73 %	13 %	6 %
FA	70 %	20 %	6 %
Psycho	81 %	9 %	7 %

Beurteilung der Durchsetzungsfähigkeit des KV-Systems bei zentralen Forderungen

I Forderung und Durchsetzung einer Euro-Gebührenordnung					
KV	Budgets und floatende Punktwerte ersetzen durch feste Gebührenordn.		Feste Gebührenordnung ja: ist durchsetzbar mit ...		
	Ja, Unterstützung	Nein, keine Unterst.	KV (heutige Form)	besser andere Interessenvertr.	gar nicht durchsetzbar
Berlin	93 %	6 %	51 %	29 %	15 %
Bund	95 %	4 %	44 %	38 %	15 %
Hamburg	94 %	6 %	49 %	31 %	17 %
Bremen	93 %	6 %	45 %	37 %	15 %
Höchster KV-Wert	97 % Thüringen	6 % Bremen, Berlin	54 % Sachsen	44 % Ba-Wü	18 % Saarland Th, Sa-A
Niedrigster KV-Wert	93 % Bremen, Berlin	2 % Brbg Thüringen	39 % Ba-Wü	27 % MV, Sachsen	13 % Niedersa.
<i>KV-Gruppe</i>					
HA	95 %	4 %	40 %	41 %	16 %
FA	96 %	3 %	49 %	39 %	16 %
Psycho	90 %	7 %	59 %	24 %	16 %

II Forderung und Durchsetzung einer Euro-Gebührenordnung

KV	Budgets und floatende Punktwerte ersetzen durch feste Gebührenordnung bezogen auf Befragte insgesamt		Feste Gebührenordnung ist durchsetzbar mit wem? bezogen auf Befragte insgesamt	
	Ja, Unterstützung	Ja, auch durchsetzbar	KV (heutige Form)	besser andere Interessenvertr.
Berlin	93 %	74 %	47 %	27 %
Bund	95 %	78 %	42 %	36 %
Hamburg	94 %	75 %	46 %	29 %
Bremen	93 %	76 %	42 %	34 %
<i>KV-Gruppe</i>				
HA	95 %	77 %	38 %	39 %
FA	96 %	85 %	47 %	37 %
Psycho	90 %	75 %	53 %	22 %

I Forderung und Durchsetzung der Kostenerstattung (KE) bei GKV-Patienten					
KV	KE bei GKV-Patienten		Nur Unterstützer der Kostenerstattung: KE mit wem durchsetzbar?		
	Ja, Unterstützung	Nein, keine Unterst.	mit KV (heutige Form)	besser mit <u>anderer</u> Interessenvertr.	gar nicht durchsetzbar
Berlin	65 %	33 %	41 %	36 %	19 %
Bund	70 %	28 %	34 %	44 %	18 %
Hamburg	72 %	27 %	35 %	37 %	23 %
Bremen	58 %	40 %	42 %	39 %	15 %
Höchster KV-Wert	77% Rheinl.-Pf.	40% Bremen	43 % Sachsen	49 % Ba-Wü	24 % Sa-Anhalt
Niedrigster KV-Wert	58 % Bremen	22% Rheinl.-Pf.	31 % Nordrh. 32 % Ba-Wü	31 % Sachsen	15 % Bremen
<i>KV-Gruppe</i>					
HA	66 %	33 %	32 %	45 %	20 %
FA	82 %	17 %	35 %	44 %	18 %
Psycho	47 %	49 %	40 %	37 %	16 %

II Forderung und Durchsetzung der Kostenerstattung (KE) bei GKV-Patienten

KV	KE-Unterstützer bezogen auf Befragte insgesamt		KE ja, auch durchsetzbar mit wem? Bezogen auf Befragte insgesamt	
	Ja, allgemein	Ja, auch durchsetzbar	mit KV (heutige Form)	besser mit <u>anderer</u> Interessenvertretung
Berlin	65 %	50 %	27 %	23 %
Bund	70 %	55 %	24 %	31 %
Hamburg	72 %	52 %	25 %	27 %
Bremen	58 %	48 %	24 %	23 %
<i>KV-Gruppe</i>				
HA	66 %	51 %	21 %	30 %
FA	82 %	68 %	32 %	36 %
Psycho	47 %	36 %	19 %	17 %

Forderung und Durchsetzung einer vereinfachten und entbürokratisierten Abrechnung – bezogen auf Befragte insgesamt

KV	Ja, auch durchsetzbar mit ..			
	Ja, Unterstützung	Ja, auch durchsetzbar	mit KV (heutige Form)	andere Interessenvertretung
Berlin	92 %	77 %	53 %	24 %
Bund	94 %	80 %	45 %	35 %
Hamburg	92 %	77 %	48 %	29 %
Bremen	92 %	79 %	48 %	31 %
<i>KV-Gruppe</i>				
HA	97 %	82 %	45 %	38 %
FA	95 %	80 %	45 %	35 %
Psycho	83 %	68 %	46 %	22 %

Forderung und Durchsetzung der Übertragung des Morbiditätsrisikos auf die Kassen					
KV	Ja, Unterstützung	Nein, keine Unterst.	Nur Unterstützer der Morbiditätsverlagerung: mit wem durchsetzbar?		
			mit KV (heutige Form)	besser mit <u>anderer</u> Interessenvertr.	gar nicht durchsetzbar
Berlin	93 %	5 %	46 %	24 %	26 %
Bund	94 %	5 %	39 %	33 %	25 %
Hamburg	92 %	6 %	46 %	25 %	24 %
Bremen	90 %	8 %	45 %	27 %	24 %
Höchster KV-Wert	95 % SH, No, He, Th	8 % Bremen	48 % MV	40 % Ba-Wü	31 % Brbg
Niedrigster KV-Wert	90 % Bremen	4 % SH, Saarl., No, Th, He	34 % SH	36 % He, BaWü, RLP	22 % SH
<i>KV-Gruppe</i>					
HA	95 %	4 %	36 %	36 %	25 %
FA	94 %	5 %	38 %	34 %	25 %
Psycho	90 %	7 %	52 %	20 %	21 %

Forderung und Durchsetzung der Übertragung des Morbiditätsrisikos auf die Kassen				
KV	Morbiditätsverlagerung bezogen auf Befragte insgesamt		Ja, auch durchsetzbar mit wem?	
	Ja, Unterstützung	Ja, auch durchsetzbar	mit KV (heutige Form)	besser mit <u>anderer</u> Interessenvertretung
Berlin	93 %	65 %	43 %	22 %
Bund	94 %	67 %	37 %	31 %
Hamburg	92 %	65 %	42 %	23 %
Bremen	90 %	65 %	41 %	24 %
<i>KV-Gruppe</i>				
HA	95 %	68 %	34 %	34 %
FA	94 %	67 %	36 %	32 %
Psycho	90 %	65 %	47 %	18 %

KBV-Referendum: Ergebnisbewertung durch KBV

„Wir haben damit ein klares Votum: die große Mehrheit unserer Ärzte will die KV und nichts anderes. Man erwartet von uns, dass wir dieses System erhalten. Auch hier zeigt sich, dass die Umfrage sehr wichtig war. Ich halte sie für die wichtigste, die wir jemals gemacht haben“

A. Köhler: Interview im Deutschen Ärzteblatt/PP/ Heft 1, Januar 2007, S. 10

Zusammenfassung

- **Je höher der Kenntnisgrad über das einzelne Aufgabengebiet der KV, um so besser ist die Benotung der KV.**
- **Relativ schlecht ist der Kenntnisstand der KV-Mitglieder über die Vertragsverhandlungen mit den Kassen und die Interessenvertretung der KVen im Gesetzgebungsverfahren.**
- **Bei der offenen Frage nach den Unzufriedenheitsgründen nennen große Teile der Mitglieder eine schlechte Interessenvertretung durch die KV im Allgemeinen und speziell gegenüber der Politik und den Kassen**
- **Weiterer Kritikpunkt ist das Gefühl eines größeren Teils der Mitglieder, gegenüber anderen Gruppen benachteiligt zu sein, und dass das Honorar ungerecht auf Arztgruppen verteilt wird.**

Zusammenfassung

- **Beachtliche Anteile der Mitglieder kritisieren die Intransparenz und das bürokratische Verhalten des KV-Verwaltungsapparates.**
- **Im unmittelbaren Kontakt mit der KV und ihren Mitarbeitern äußern viele Mitgliedern Kritik an der Arbeitsweise der KV.**
- **Die Mehrheit der befragten KV-Mitglieder meint, dass die meisten KV-Funktionäre die Probleme des einzelnen Mitglieds nicht sehen.**
- **Die Zufriedenheitsnote mit den regionalen KVen liegt - „alles in allem – bei 3,0.**

Zusammenfassung

- Die Rückgabe der Kassenzulassung wurde von 28 % der befragten Mitglieder ernsthaft erwogen, aber nur 7 % haben sich dazu beraten lassen.
- Rund 60 % der Mitglieder sehen keine „wirkliche“ Alternative zum KV-System, aber nahezu 40 % lehnen diese Aussage ab.
- Etwas mehr als 60 % halten das KV-System für eine zukunftssichere Interessenvertretung, fast 1/3 tun dies nicht.
- Ein KV-System „mit Verbesserungen“ bevorzugen 73 % der befragten Mitglieder, 21 % bevorzugen ein marktwirtschaftliches bzw. staatliches System

Zusammenfassung

- Eine Durchsetzung der Forderung nach Abschaffung der Budgets und der Einführung einer festen Gebührenordnung trauen nur 42 % der Befragten insgesamt der KV zu. Immerhin 35 % bevorzugen dazu andere Interessengruppen.
- Auch die Durchsetzung der Entbürokratisierung und Vereinfachung der Abrechnung wird nur zu 45 % der KV und zu 35 % eher einer anderen Interessenvertretung zugetraut.
- Die Verlagerung des Morbiditätsrisikos auf die Kassen halten nur 37 % der bundesweit insgesamt befragten KV-Mitglieder mit der KV für durchsetzbar. 31 % halten andere Interessengruppen für durchsetzungsfähiger.

Schlussfolgerungen

Welche Maßnahmen müssen vorrangig ergriffen werden, um die Zustimmung der Mitglieder zum KV-System zu halten und zu verbessern?

- 1. Der Kenntnisstand über die Tätigkeiten der KVen/KBV ist bei den Mitgliedern über bessere Informationsmaßnahmen unbedingt zu verbessern.**
- 2. Entscheidungen der KVen/KBV sind den Mitgliedern gegenüber verständlicher zu kommunizieren. Dadurch wird eine größere Transparenz hergestellt und zu Unrecht entstandenen Gerüchten über Intransparenz und undurchsichtige Verfahrensweisen, Bevorzugung von einzelnen Arztgruppen bzw. der Abgehobenheit der KV-Funktionäre von den Sorgen der Mitglieder so weit es geht der Boden entzogen.**

Schlussfolgerungen

3. Die allgemeine Interessenvertretung, insbesondere gegenüber der Politik und den Kassen ist von den KVen/KBV unbedingt zu verstärken. Hier liegt die größte Kritik der Mitglieder an den KVen/KBV.

Auch wenn der Körperschaftscharakter der KVen der Interessenvertretung Grenzen setzt, sind diese Grenzen künftig im Sinne der Mitglieder extensiv auszulegen. Nur wenn die KV-Mitglieder das Gefühl haben, dass ihre Interessen konsequent vertreten werden, kann der Trend, dass eine wachsende Zahl von KV-Mitgliedern anderen Interessengruppen eine bessere Interessenvertretung zutraut, umgekehrt werden. Kooperationen mit anderen Berufsverbänden sind ggf. anzustreben.

4. Allerdings reicht es nicht, dass die KVen/KBV stärker die Interessen der KV-Mitglieder vertritt. Das KV-System muss diese Interessen auch durchsetzen können. Ohne eine größere Durchsetzungsfähigkeit werden die KVen/KBV dieses Vertrauen ihrer Mitglieder weiter verlieren.